

Ihr Bewerbungsbild:

Tipps und Tricks für Ihren ersten Eindruck

Präsentiert von Job-apps.de in Kooperation mit der Deutschen Akademikerfinanz

Überblick

- + Aktuelle und professionelle Bilder vom Fachmann sind ein wichtiger Teil der Bewerbung.
- + Inoffizielle Meinung der Personalentscheider bestätigen dies.
- + Ihr Outfit sollte zur angestrebten Stelle passen.
- + Vertrauen Sie beim Shooting den Hinweisen der Fotografen was Ihr Outfit, Kleidung und Gesichtsausdruck angeht.
- + Bildretusche optimiert das Ergebnis
- + Der richtige Platz auf der Bewerbung rundet das Bild ab.



Warum brauchen Sie
Bewerbungsbilder?

In Kürze

- + Gute Bewerbungsbilder sind einer der wichtigsten Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbung. Sie müssen von Stil, Ausdruck und Kleidung zur gewünschten Arbeitstelle passen. Die Bewerber müssen auf den ersten Blick sympathisch, souverän, kompetent und dynamisch erscheinen.
- + Aktuelle und professionelle Bilder vom Fachmann (nicht älter als ein Jahr) sind daher eine sinnvolle und wertvolle Investition in Ihre berufliche Zukunft.

Professionalität

- + Keine Automaten/ Privat- / oder Urlaubsfotos
- + Das Foto sollte von einem Fachmann erstellt werden. Bitte keine Selbstversuche unternehmen.
- + Bei einem professionellen Fotografen müssen Sie je nach Aufwand 50-150€ für hochwertige Bilder einkalkulieren.
- + Ein hochwertiges Bild unterstreicht eine ernstgemeinte Bewerbung
- + Professionelle Aufnahmen vom Fotografen kommen bei den Personalentscheidern nachweislich am besten an.

Insidermeinungen

- + Wie würden Sie entscheiden? Wenn Sie einen Stapel von Bewerbungen vor sich hätten. Sie würden versuchen sich ein Bild von dem Menschen zu machen der hinter der Bewerbung steckt. Und wie machen Sie das? Sie sehen sich die Fotos an! Und genau das ist der Grund warum Ihre Bewerbungsbilder spitze sein müssen... Denn für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.
- + Viele Personaler sehen immer erst auf das Foto der Bewerbung, so werden beim weiteren durchsehen der Bewerbungsunterlagen die Worte plastischer, da sie mit einer Person verbunden werden. Menschen sind in Ihrer Wahrnehmung primär visuell geprägt.

Insidermeinungen

- + In kleinen Unternehmen ist es durchaus üblich – sicherlich bei „gleicher Qualifikation der Bewerber“ dass ein Bewerbungsbild über eine Einladung oder auch eine Nicht-Einladung entscheidet. Somit ist es leichtsinnig, ein Bild lediglich als „Formalität“ zu betrachten.
- + Ein qualitativ hochwertiges Bewerbungsfoto demonstriert eindeutig Ihre Leistungsmotivation und Zielstrebigkeit
- + Bilder drücken mehr Emotionen aus als ein reiner Text

Die Vorbereitung für das Shooting



Checkliste vorm Shooting

- + Planen Sie den Termin am besten so ein, dass Sie nicht abgehetzt ins Studio kommen.
- + Wählen Sie Ihre Kleidung dem Berufsfeld entsprechend, für office Tätigkeiten Anzug / Hemd / Krawatte bzw. Blazer und Bluse, für kreative Berufe eignet sich auch die Kombination Sacko / Blazer und nicht zu weit ausgeschnittenes Shirt.
- + Wählen Sie bitte immer gut sitzende langärmelige Kleidung
- + Weniger geeignet sind starke knitternde Blusen/Hemden, Schulterpolster und Puffärmel
- + Modische Kleidung, kräftige Farben und dezenter Schmuck sind völlig in Ordnung
- + Absolut vorteilhaft – Sie kommen mit 2 Outfits zum Wechseln und Ausprobieren.
- + Für die Damen: Falls vorhanden, bringen Sie doch zum Termin Ihren eigenen Puder mit.

Dresscode

- + Jede Branche hat Ihren eigenen Dresscode. Falls Sie keine Vorstellung vom „Dresscode“ Ihrer Branche haben, so schauen Sie sich die Internetseiten der Unternehmen an, für die Sie sich bewerben, oder fordern Sie Unternehmensbroschüren an.
- + Wichtig ist, dass die Kleidung auf dem Foto zu Ihrer angestrebten Position passt. Am besten wählen Sie den Kleidungsstil, den Sie auch zum Bewerbungsgespräch anziehen würden. Dabei gibt es eine Art von gehobener, neutraler Kleidung, in der Frau/Mann immer gut aussieht. Im Allgemeinen sind Sie mit dunklem Jackett- als Frau mit Bluse, als Mann mit Hemd und Krawatte- am besten beraten.

Richtiges Styling

- + Eine gepflegte Frisur. Gehen Sie falls nötig, eine Woche vor dem Termin zum Friseur. So sehen Sie natürlicher aus.
- + Für Frauen ein dezentes Make-Up, für Männer ein frisch rasiertes Gesicht.
- + Eine zu weit aufgeknöpfte Bluse oder ein leger aufgelassener Hemdkragen können einen falschen Eindruck erwecken, genauso wie ein Rollkragenpullover oder bequeme Freizeitsachen.
- + Brille, Ohrringe, Ketten oder Gesichtspiercing sollten dem Betrachter nicht sofort als erstes in Auge fallen. Längere Ketten sind ziemlich ungeeignet.
- + Träger von Brillen sollten darauf achten, dass diese einen klaren Durchblick der Augen erlauben und es nicht zu Reflektionen von Lichtpunkten auf den Gläsern beim Fotografieren kommt.

Stil und Farbe

- + Viele Personen haben sich nie Gedanken gemacht, welche Farbe für Sie vorteilhaft ist und welcher Stil die Persönlichkeit optimal unterstreicht.
- + Einige Unternehmen bieten in Deutschland die Farb- und Stilberatung an, in der man herausfindet, welche Farben zu der Haut-, Haar- Augenfarbe passen.
- + In manchen Fällen können die Ergebnisse eine umwälzende Wende bedeuten, die durchaus vom Umfeld wahrgenommen wird.
- + Bsp.: www.typakademie.de



Beim Foto-Shooting

Austausch mit dem Fotografen

- + Besprechen Sie sich zur Beginn des Shootings ausführlich mit dem Fotografen – erklären Sie ihm genau, wofür Sie das Foto benötigen und für welchen Beruf Sie sich bewerben möchten.
- + Überprüfen Sie vor dem Shooting nochmal Ihr Outfit. Sprechen Sie dies mit dem Fotografen ab.
- + Begeben sich sich ganz in die Hände des Fotografen – tun Sie einfach genau das, was Ihnen gesagt wird. Auf diese Art und weise geben Sie dem Fotografen überhaupt erst die Chance, das Beste aus Ihnen heraus zu holen. Vertrauen Sie ihm ruhig- er hat die Situation weitaus besser im Blick als Sie. Seien Sie unbesorgt, dass Sie unnatürlich wirken könnten. Es kann sein, dass es Ihnen so vorkommt. Der Fotograf kann jedoch besser einschätzen, wie Sie auf einen Außenstehenden wirken. Tun Sie was er sagt – „Lächeln“ z.B. oder „Rücken gerade“. Natürlichkeit entsteht oft aus einer für das Modell als unnatürlich empfundenen Pose.

Hintergrund

- + Ist der Hintergrund dezent gewählt, oder gehen Sie davor unter?
- + Harmoniert der Hintergrund mit Ihrer Kleidung?
- + Der Hintergrund sollte auf jeden Fall neutral und ohne störende Akzente sein, im Studio empfiehlt sich hier ein leichter Lichtverlauf auf einem hellen oder auch dunkleren Fotokarton.
- + Wir empfehlen einen einen schwarzen oder grauen Hintergrund

Der Gesichtsausdruck

- + Nur wenn Sie sich während der Aufnahmen wohl fühlen, wird Ihr Foto dies zum Ausdruck bringen können.
- + Ganz wichtig ist ein offener und direkter Blickkontakt zum Betrachter und ein sympathischer, vertrauenswürdiger sogar herzlicher Gesichtsausdruck. Ein Lächeln in den Augen weckt auch hier wahre Wunder.
- + Lächeln Sie, das weckt Sympathien.
- + Freundlichkeit ist Trumpf-schließlich will man ja auch mit Ihnen zusammenarbeiten

Die Körperhaltung

- + Auch wenn das Bewerbungsbild in der Regel nur einen kleinen Ausschnitt Ihres Körpers zeigt, ist es sehr wichtig, während der Aufnahmen eine aufrechte selbstbewusste Körperhaltung einzunehmen, da auch ein Kopfportrait immer auch die ganze Körperhaltung widerspiegelt.

Jetzt müssen sie nur noch lächeln!

- + Das ist so wichtig, dass es eigentlich an oberster Stelle stehen sollte.
- + Lächeln verbindet
- + Ein natürliches Lächeln wirkt aufgeschlossen, lässt auf ein freundliches Wesen des Bewerbers schließen und kann sich so nur zum Vorteil für die Bewerbung auswirken
- + Mit sympathischer und positiver Ausstrahlung gewinnen Sie Personalerherzen.
- + Üben Sie mit Freunden oder vor einem Spiegel.

Eine gute Fotosession macht Spaß!

- + Eine gute Fotosession macht sehr viel Spaß und stärkt das Selbstwertgefühl. Die Atmosphäre ist locker und gelöst!
- + Eine gute Fotografin schafft es, dass Sie Ihren Bewerbungsdruck, ihren Alltagsstress und dieses „komische Gefühl“, sich Fotografieren lassen zu müssen, ablegen.
- + Sie werden sich im Laufe der Sitzung entspannen und lachen; die Fotografin wird Sie dazu bringen, sich auf Ihre Ziele zu konzentrieren und Ihrem zukünftigen Arbeitgeber ernsthaft und überzeugt in die Augen zu schauen.
- + Sie wird sich bemühen, Ihre ganz einzigartige Persönlichkeit, Ihre Stärken und Ihren Charme zu erkennen und darzustellen.

Nehmen Sie eine/n Freund/in mit!

- + Noch ein Tipp: wenn es Ihnen möglich ist, nehmen Sie eine gute Freundin, einen guten Freund mit zum Fototermin, aber vor allem zur Auswahl der Bilder. Einerseits macht es zu zweit mehr Vergnügen und Sie können sich besser entspannen, zum anderen ist es hilfreich, bei der Auswahl der Bilder einen Menschen an der Seite zu haben, der sie gut kennt und mag und mit Ihnen beurteilen kann, auf welchen Kontaktabzügen Sie am besten dargestellt sind.
- + Außerdem freut sich das Fototeam über positive Empfehlungen

Nach dem Foto-Shooting



Bildbearbeitung/Retusche

- + Ein optimales Ergebnis erzielen Sie erst durch professionelle Nachbearbeitung der ausgewählten Bilder.
- + Pickel auf der Nase, beim Rasieren geschnitten kurz vorm Fototermin, kein Problem dank modernster Bildbearbeitung.
- + Hautunreinheiten, glänzende Stellen, ein störendes Haar ein Knick im Kragen, können ausgebessert werden.
- + Natürlichkeit steht trotz alledem im Vordergrund.
- + Zusätzlich empfiehlt es sich Augen und Zähne etwas aufzuhellen, sowie Tränensäcke etc. etwas abzumildern.
- + Von einer solchen Bildbearbeitung profitieren die meisten Aufnahmen ganz erheblich.

Die richtige Platzierung in der Bewerbung



Schwarzweiß oder Farbe

- + Beides ist richtig!
- + Mit Schwarz/Weiß heben Sie sich sicherlich ab. Diese Wahl ist auch nicht zu extravagant. Farbe ist allerdings üblicher und es ist nichts dagegen einzuwenden.
- + Bei der Bunt-Variante sollte darauf geachtet werden, dass gedeckte und nicht grell leuchtende Farben im Bild kombiniert werden.
- + Sehen Sie nach ob der Arbeitgeber dazu Vorgaben macht. Ansonsten gilt: wählen Sie die Variante , auf der Sie besser aussehen.

Welche Formate sind die richtigen bei der Platzwahl im Lebenslauf?

Es gibt keine strengen Größenregeln, das Foto sollte jedoch deutlich größer sein als ein Passbild sein und deutlich kleiner als ein Standard-Abzug 9x13.

Wichtig: Manche Arbeitgeber geben genau vor, welche Größe das Bewerbungsfoto haben soll.

Unsere Empfehlung

- + Hochformat 5x7 cm
- + Querformat 7x5 cm
- + Verwenden Fixogumm, Pritt oder Fotoecken.
- + Beschriften Sie das Bild von der Rückseite mit Ihrem Namen
- + Onlinebewerbung: Komprimieren Sie die Datenmenge

Der richtige Platz im Lebenslauf

- + Hochformat links gewandt: Im Lebenslauf oben rechts
- + Hochformat rechts gewandt: Für das Xing Profil
- + Querformat: Für das Deckblatt oder auf Xing



So einfach geht's

Wie können Sie sich bei uns fotografieren lassen.

- + www.job-apps.de
- + Facebook: „Bewerbungsbilder Gratis“
- + Schreiben Sie auf unsere Pinwand mit wievielen Kommeltonen Sie uns bis wann besuchen möchten.
- + Organisieren Sie selbst über Ihr Fachschaft oder Facebookveranstaltung Fototage.
- + Wir finden einen Sponsor damit die Bilder für Sie Gratis bleiben. Wir freuen uns auf Euer Engagement



Anhang

Weiterführende Links zum Thema

+ www.focusonline.de

+ www.monster.de

+ www.stepstone.de

+ www.staufenbiel.de